

Geworf'ne Akrobaten,

Fassung für Sopran, Bariton und Klavier, auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 68, Nr. 1, Musikwerknnummer 1853 (25.08.2018)

und

Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello, auf ein Gedicht des Komponisten, Ergon 68, Nr. 2, Musikwerknnummer 1855 (25.09.2018)

Kompositionsprotokoll

Durchgesehen

- Ausdruck
- Format
- Klang / Aufnahme
- Dynamik
- Daten / Tagesprotokoll
- Arbeiten
- Vorgehen
- Brainstorming / Planung / Texte
- Form / Tempi
- Kontrollen
- Konzept / Werkkommentar
- Fassungen
- Kritik / Fragen
- Titel

Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte:

Format

Ansicht 100%.

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = 34, ppp = 43, pp = 52, p = 61, mp = 70, mf = 79, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:

- 09.07.2018, Montag, 0.40-1.06 Uhr (eigentlich Dienstag, 10.07.2018, 00.40 Uhr): Nachdem ich das Gedicht geschrieben hatte, komponierte ich in der gleichen Stimmung und im gleichen Schwung die ersten 7 Takte.
- 20.07.2018, Freitag, 11.00-11.45 Uhr: Ich komponierte die Vokalstimmen der 1. Strophe in den Takten 8-21 (wie immer direkt ins Finale-Notationsprogramm). Damit wurde klar, daß ich vor der Version für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello nun zuerst eine Fassung für Sopran, Bariton und Klavier komponieren werde.
11.45-12.20 Uhr: Den Vokaltext ausdrucken (was in Gandria ziemlich kompliziert war: Von meinem Computer aus eine Mail mit dem Text an mich schicken, auf dem Ferienhaus-Computer mich beim Server einloggen, die Mail über den Sunrise-Server abrufen, den Text-Anhang herunterladen und ausdrucken). Den Vokaltext der 1. Strophe in die Partitur einsetzen. Editieren.
13.50-14.55 Uhr: Vom Gedicht „Geworf'ne Akrobaten“ eine 3. Fassung erstellen.
- 01.08.2018, Mittwoch, 11.00-12.10 Uhr: Das Protokoll aktualisieren. An der 3. Fassung des Gedichts arbeiten. Ich speicherte das Dokument als **2. Fassung unter Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-2.mus** ab und überarbeitete die Takte 2-6 durch Einführung eines neuen Register-Akkords.
- 02.08.2018, Donnerstag, 10.05-11.50 Uhr: Protokoll bearbeiten. Ich arbeitete am Einsatz des Soprans. Um zusätzliche Ideen abspeichern zu können, erstellte ich die „Geworf'ne Akrobaten-Hilfsdatei“. Dort hinein komponierte ich die ersten drei Takte. Dann speicherte ich das Dokument als **3. Fassung unter Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-3.mus** ab und überarbeitete die Takte 8-17 grundlegend, indem alles aufgebrochen wurde.
- 03.08.2018, Freitag, 11.05-12.05 Uhr: Das Bisherige durchhören. Die drei Takte, die ich gestern in die Hilfsdatei komponiert habe, als Fortsetzung in die Takte 22-24 des Hauptdokuments kopieren. In Takt 12 im Bariton das „c“ durch das „h“ ersetzen. In der Klaviereinleitung Vorzeichen editieren. Dann komponierte ich die Takte 25-38 (Takte 25-29 Klavier und Takte 30-38 Sopran-Bariton).
- 04.08.2018, Samstag, 11.05-12.15 Uhr: Das Bisherige durchhören. Dynamik setzen. Fehlende Vokaltextteile einsetzen. In den Takten 25-29 die Handverteilung editieren (d.h. die Töne auf beide Hände verteilen), Balken editieren, Legatobögen setzen und editieren.
Alle Gedichtstropfen ins Finale-Dokument einsetzen. Den Vokaltext der 2. Strophe in den Gesang der Takte 30-38 eingeben. Bei den anderen Strophen die Silbentrennungen durchführen.
- 06.08.2018, Montag, 11.05-12.00 Uhr: Das Bisherige durchhören. Die Zwischenspieltakte 39-45 komponieren. Die Gesangstakte 45-48 (vorallem mit Quint- und Quartklängen) und den Klavierübergang der Takte 48-49 komponieren. Die Handverteilung der Takte 39-45 machen. Die beweglichen Schlüssel im ganzen Stück editieren.
- 07.08.2018, Dienstag, 9.00-36 Uhr: Die Takte 39-45 editieren. In den Gesangstakten 45-48 den Vokaltext einsetzen. Die Gesangstakte 49-51 komponieren (wiederum homophon, nun mit der Einführung der Zusammenklang-Intervalle große Sexte und Tritonus).
12.35-13.10 Uhr: Die Takte 52-58 komponieren, die in ihrer Schrägheit und frechen Rotzigkeit eines gewissen Humors nicht entbehren. Anknüpfend an den Takt 58, komponierte ich die Klaviertakte 59-61.
- 08.08.2018, Mittwoch, 11.05-12.00 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. In den Takten 53-54 und 57-58 den Vokaltext einsetzen. Dann speicherte ich das Dokument als **4. Fassung unter Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-4.mus** ab und fügte nach Takt 58 vier weitere Takte ein, in denen ich den Takt 58 weiterführte. In Takt 34 setzte ich die Klaviersechzehntel ein.
14.36-15.05 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **5. Fassung unter Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-5.mus** ab und erweiterte die Takte 30-38 zu den Takten 30-47.

- 15.05-15.45 Uhr: Diese neuen Takte editieren. Ich textierte diese Takte neu, um das Stottern zu verdeutlichen.
- 09.08.2018, Donnerstag, 11.05-12.15 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. Ich überarbeitete die Klavierfortsetzung nach „Zertifikaten“. Dann speicherte ich das Dokument als **6. Fassung** unter **Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-6.mus** ab und verschob den Beginn des Klaviernachspiels nach „Zertifikaten“ in den nächsten Takt, indem ich den Vokalteil durch Wiederholung der letzten Silbe verlängerte. Ich erweitere das Nachspiel der Zweiklänge auf 8 Takte, bevor die Akkorde kommen. Die Phrasierung und Artikulation dieses Zweiklang-Nachspiels editieren.
 - 10.08.2018, Freitag, 11.45-12.15 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **7. Fassung** unter **Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-7.mus** ab und begann ab Takt 71, das Klavier-Nachspiel nach der 3. Strophe („Sah'n Pseudo-Demokraten ...“) mit Vokalpartikeln aus der vorhergehenden Strophe zu durchsetzen. An der Artikulation des Klavierzwischenspiels arbeiten.
 - 11.08.2018, Samstag, 10.50-12.15 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. In Takt 77 ein Vokalpartikel aus Takt 68 einfügen. Die bisher dichte Akkordfolge ab Takt 81 langsam aufbauen, so daß die ursprüngliche Form der Akkordfolge erst in den Takten 88 bis erste Hälfte Takt 90 erreicht wird, worauf noch drei Abschluß-Akkordschläge folgen. In Anlehnung an den Vokaleintritt in Takt 8, komponierte ich den Beginn der 4. Strophe in den Takten 91-92, der in Takt 93 im Klavier zusammengefaßt wird und zum Ausgangsakkord von Takt 1 führt. Ich führte die Komposition weiter bis in Takt 102.
 - 12.08.2018, Sonntag, 9.00-10.15 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. Ich speicherte das Dokument als **8. Fassung** unter **Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-8.mus** ab und schnitt das gestern komponierte Klavierzwischenpiel der Takte 95-99 heraus und legte es vorläufig in die Hilfsdatei ab. Es wird sich besser eignen als Zwischenpiel *nach* der 4. Strophe, nicht *innerhalb* der 4. Strophe. Ich überarbeitete den Takt 93 und komponierte die Takte 95 bis erste Hälfte Takt 104 neu, an das die übrig gebliebenen 3 ½ Takte anschlossen. Dann kopierte ich das herausgeschnittene Zwischenpiel aus der Hilfsdatei in die Takte 109-113.
 - 13.08.2018, Montag, 10.00-11.06 / 11.40-12.15 / 12.50-13.10 Uhr: In den Takten 91-108 den Text der 4. Strophe einsetzen („Sah'n reine Psychopathen ...“). Das Bisherige durchhören. In Takt 77 die bloße Wiederholung der Hälfte von Takt 75 nicht, wie bisher, einfach wiederholen, sondern rückwärts laufen lassen. Das Zwischenpiel der Takte 109-113 durch länger atmende Pausen und Anhängsel bis zu Takt 117 ausweiten. Die Takte 118-130 (mit Zwischenpiel in den Takten 125-126) gleich unter Einbezug des Textes komponieren.
 - 14.08.2018, Dienstag, 9.25-10.10 Uhr: Vor dem 1. Schlag in Takt 1 die vier Vorschlagsnoten komponieren. Im Finale die Taktart unsichtbar erweitern, damit es auch klingt. Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. Die Takte 131-135 komponieren.
10.25-11.10 Uhr: Die Takte 136-146 (d.h. das Zwischenpiel zwischen der 5. und 6. sowie den Anfang der 6. Strophe („In gläsernen Quadraten“) komponieren.
11.30-12.00 Uhr: Die Takte 147-155 komponieren.
12.45-13.00 Uhr: Editieren.
 - 15.08.2018, Mittwoch, 10.20-11.00 Uhr: In den Takten 152-153 die rechte Hand des Klaviers komponieren. Die Takte 156-159 komponieren, wobei die doppelten Klammern im Finale sehr aufwendig zu editieren sind.
11.20-12.00 Uhr: Die Takte 160-167 komponieren.
 - 16.08.2018, Donnerstag, 7.25-8.15 Uhr: Das Layout editieren. In den Takten 148-150 den Vokaltext einsetzen. Die Takte 167-169 (2 Gesangstakte, 1 Klaviertakt) komponieren. Den Takt 163 rhythmisch überarbeiten. Den Takt 170 komponieren.
11.20-12.00 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. Die Takte 171-178 komponieren.
 - 17.08.2018, Freitag, 10.20-10.30 / 11.15-12.00 Uhr: In den Takten 175-178 die Handverteilung editieren. Die Takte 179-186 komponieren und in den Takten 179-182 den Vokaltext einsetzen.

- 18.08.2018, Samstag, 7.10-9.00 Uhr: Viel editieren. Die Takte 187-202 komponieren, editieren und den Vokaltext einsetzen.
- 20.08.2018, Montag, 10.30-11.25 Uhr: Das Bisherige durchhören und viele Kleinigkeiten editieren. Zum Beispiel in Takt 7 die untere Hälfte des 2. und 3. Akkords zwei Oktaven tiefer setzen. In den Takten 12-21 die Dynamik einsetzen. In den Takten 34, 35 und 40 den tiefsten Ton der Figuration von „es“ auf „d“ setzen, damit die Oktaven nicht zu penetrant werden bzw. damit eine gewisse Schärfe erhalten bleibt.
13.40-14.25 Uhr: In den Takten 46-195 die Dynamik setzen.
15.15-15.30 Uhr: Die Takte 204-207 komponieren und editieren.
- 21.08.2018, Dienstag, 10.30-11.40 Uhr: Die gestern komponierte Tonrepetition am Ende von Takt 207 verlängerte ich, noch mit einem zwischenzeitlichen Wechsel auf das „f“, bis in den Takt 208 hinein. Ich setzte noch eine weitere Zwischenspielphrase in den Takten 209-210 dazu, um auf das „des“ zu gelangen und komponierte die Baritonstimme der Strophe „Gequälte Kandidaten“ in den Takten 211-219. Die Vokaltex-te dazu setzen und die Sopranstimme in den Takten 211-212 dazu komponieren.
- 22.08.2018, Mittwoch, 10.30-11.45 Uhr: Eine kleine rhythmische Veränderung in der Baritonstimme der Takte 213-214 vornehmen, die Sopranstimme zum Bariton der Takte 213-220 kontrapunktieren und die Vokaltex-te dazu setzen. Das Klavier der Takte 221-231 komponieren. Dann speicherte ich das Dokument als **9. Fassung** unter **Geworf'ne Akrobat-en, SopBarKlav-9.mus** ab und experimentierte mit den Dauern der Klaviertakte 221-231.
17.20-18.00 Uhr: Ich setzte die Strophe „Entmannte Star-Kastraten ...“ in Musik (Bariton Takte 233-254). Ironischerweise singen die Star-Kastraten in der tiefsten Lage. Die Dauern des Klavierz-wischenspiels der Takte 212-231 bearbeiten.
- 23.08.2018, Donnerstag, 8.15-9.10 Uhr: Die Vokaltakte 219-220 anpassen. In den Takten 233-252 die Sopranstimme als Kontrapunkt zum Bariton komponieren und textieren.
18.00-19.00 Uhr: Das Bisherige durchhören und viele Kleinigkeiten editieren bzw. einfügen: z.B. Klavier-Einsprengsel in Takt 32 und seine Entsprechung im Übergang der Takte 44/45, den letzten Klavierton in Takt 35 zu einem „e“ verändern, damit die Oktave „es“-„es“ nicht zu penetrant wirkt, als Entsprechung zum Klavier-Sforzato in Takt 100 das Klavier-Sforzato in Takt 103-104 komponieren. Dann komponierte ich die Klaviertakte 253-254.
- 24.08.2018, Freitag, 8.15-11.00 Uhr: Ich schnitt die gestern komponierten Takte 253-254 aus und legte sie in der Hilfsdatei ab. Dann komponierte ich in den Takten 253-259 ein neues Klavierz-wischenspiel (bei dem ich schon die Instrumentierung oben mit der Geige und unten mit Baßklarinette und Cello hörte). Da ich nächste Woche wegen den Aufnahmen kaum mehr zum Komponieren kommen werde, wollte ich heute noch bis an den Schluß des Stückes gelangen, auch wenn der Satz noch nicht vollständig sein wird. Ich komponierte also in den Takten 260-271 die Sopran- und die Baritonstimme der Strophe „Drei mutige Soldaten ...“. Dann folgte in den Takten 272-274 ein kurzes Klavierz-wischenspiel, gefolgt von den Takten 275-283, in denen ich die letzte Strophe „Drum meide ...“ vorerst nur mal in den Sopran setzte. Diese Sopranmelodie verlangte nach einer Fortführung. Deshalb komponierte ich in den Takten 284-310 einen Sopran-Epilog als Vokalise. Hier etwa könnte das Ende des Stückes sein. (Dauer bis hier: 10 ½ Minuten.) Ob ab der letzten Strophe noch eine Baritonstimme dazu kommen wird, ob gar Sopran, Bariton und Klavier die letzte Strophe und den Epilog als Unisono spielen werden oder ob der Sopran den Schluß des Stückes alleine singen wird, ist zur Zeit noch nicht klar.
12.20-13.00 Uhr: Layout editieren.
- 25. August 2018, 10.00-12.45 Uhr: Ich komponierte die Klaviereinwürfe in den Takten 275-292 und editierte diese. Die Takte 272 und 274 editieren. In den Takten 293-304 spielt die Klavierstimme nicht mehr Einwü-rfe, sondern verstärkt die Sopranstimme. Damit ist die **Komposition dieses Stückes abgeschlossen**.
12.45-13.00 Uhr: Editieren.

13.30-14.30 Uhr: Das Ganze durchhören. Kleinigkeiten editieren. In den Takten 34 und 40 die tiefen Baßtöne „D“ durch „E“ ersetzen. In Takt 67 den Akkord vom ersten auf den 4. Achtel verschieben. Ich speicherte das Dokument als **10. Fassung** unter **Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-10.mus** ab und bearbeitete im Bereich der Takte 118-126 die Akkordrhythmik.

- 27. August 2018, 11.15-12.00 Uhr: Mit der **Fassung für Ensemble** beginnen („Geworf'ne Akrobaten, Ens-1.mus“). Das Dokument einrichten und die beiden ersten Takte instrumentieren.
- 28. August 2018, 0.15-0.25 Uhr (eigentlich 29.8.18, 0.15-0.25 Uhr): Auf einem Skizzenblatt graphisch den instrumentalen Anfang der Ensembleversion skizzieren. Die Trio-Version beginnt sehr klavierspezifisch, was bei Flöte, Klarinette, Violine und Cello nicht sehr gut wirkt. Ich muß für das Ensemble etwas gänzlich anderes als Einleitung komponieren. (Was mich auch weniger langweilt, als einen sehr klavierspezifischen Satz zu instrumentieren, der als Ensemble nicht gut wirkt.)
- 29. August 2018, 16.45-17.15 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **2. Fassung** unter **Geworf'ne Akrobaten, Ens-2.mus** ab und entwarf eine neue Einleitung für die Ensembleversion und komponierte die ersten 3 Takte für Flöte und Klarinette.
23.40-0.30 / 0.50-1.30 Uhr: Ich überarbeitete die ersten 3 Takte von Flöte und Klarinette und führte sie bis zu Takt 5 weiter. Dann komponierte ich in den Takten 6-8 das Violine-Cello-Duo, im Takt 9 das Instrumental-Tutti, in Takt 10 die Streicher-Flageolets und in den Takten 14-19 die Instrumentaleinwürfe.
- 30. August 2018, 10.10-10.30 / 10.40-11.40 Uhr: Editieren. In den Takten 4 und 5 die beiden letzten Klarinettenöne verändern. Den Flageolett-Schleier der Takte 10-14 komponieren und in die Finale-Partitur setzen. Den Takt 20 auf 6 Viertel verlängern und den Flageolett-Nachschleier komponieren.
14.00-14.10 Uhr: Den Takt 20 editieren.
- 01.09.2018, Samstag, 7.05-9.05 Uhr: Den auf 6 Viertel verlängerten Takt 20 teilte ich auf 2 Takte auf (Takte 20 und 21) und verlängerte das Flageolett von 4 auf 5 Viertel, indem es in Takt 20 erst auf den 3. Viertel einsetzt, statt auf den 2. Viertel.
Die Takte 25 und 26 mit einem Nachklang einfügen, der das Flageolett nochmals aufnimmt, dann aber dieses in die Vehemenz des Tremolos überführt.
Das Klavier in den Takten 13-19 entfernen.
Wie die Zwischenspiel-Klaviertakte 27-34 instrumentieren? Die Läufe auf verschiedene Instrumente aufteilen? Zusatzstimmen komponieren? Um den frechen Charakter des Stückes weiterzuführen, entschloß ich mich, die Einstimmigkeit als Unisono aller 4 Instrumente zu setzen. Die Klavierstimme in die Instrumente kopieren und in die jeweils richtige Oktavlage transponieren, so daß alles möglich ist und daß es jeweils 3 Oktavlagen ergibt (Flöte und Violine oben, Klarinette in der Mitte und Cello unten). Editieren.
Die Strophe „Sah'n Winkeladvokaten ...“ in den Takten 35-51 instrumentieren.
- 03.09.2018, Montag, 10.45-12.00 Uhr: Ich instrumentierte die Klaviertakte 51-59, indem die Klarinette zur Referenzstimme wurde, die die Klavierstimme Eins zu Eins übernahm, während die anderen Instrumente das im vorhergehenden Zwischenspiel angewandte Unisono nun zu einem in verschiedenen Transpositionen verbreiterten Unisono erweiterten. Editieren.
15.00-15.30 Uhr: Die Takte 51-59 kontrollieren und editieren.
- 04.09.2018, Dienstag, 6.50-7.45 Uhr: Ab Takt 196 die Dynamik ausdifferenzieren. Die Zwischenspiele der Strophe „Sah'n Pseudo-Demokraten ...“ instrumentieren und mit der Instrumentierung der Instrumentalbegleitung ab „Mit Falschzertifikaten ...“ beginnen.
11.35-12.00 Uhr: Die Takte 73-77 (alle Instrumente) und 78-82 (nur Flöte) instrumentieren.
- 05.09.2018, Mittwoch, 10.35-12.05 Uhr: Bis in Takt 85 weiter instrumentieren. Die instrumentalen Staccato-Achtel-Stellen des Klaviers ohne Gesang werden zu Sechzehntel-Doppelschlägen in Flöte, Klarinette, Violine und Cello. Kleine Variante in Takt 85, da sich der Doppelschlag abgenutzt hat. Verschiedene Instrumentationsvarianten für den Takt 86 ausprobieren.
14.45-15.15 / 15.30-16.00 Uhr: An der Instrumentation der Takte 87-95 eingeben.
- 06.09.2018, 11.00-12.00 Uhr: Das ganze Bisherige durchhören und die Strophe „Sah'n Psychopathen ...“ in den Takten 96-113 instrumentieren.

20.40-21.25 Uhr: Editieren. Ich speicherte das Dokument als **3. Fassung** unter „**Geworfne Akrobaten, Ens-3.mus**“ ab und bearbeitete die Unisono-Stelle der Takte 27-34, indem ich über die Stimmen verteilt mehr oder weniger große Latenzen bzw. Verzögerungen einbaute.

22.15-0.15 Uhr: Die Unisono-Stelle der Takte 27-34 editieren. Dann bearbeitete ich das Quasi-Breitband-Unisono der Takte 51-59, die nun zu den Takten 51-70 wurden, zuerst, in den Takten 57-62, wieder durch Verschieben der Einsatzabstände der verschiedenen Stimmen, dann, in den Takten 63-66, durch Einsetzen von Viertelspausen (Phrasendauern: 5, 6, 8, 4, 7, 1, 2, 3), schließlich, in den Takten 68-70, durch Erzeugen des Krebsganges. Diese ganze Quasi-Breitband-Unisono-Passage editieren.

- 08.09.2018, 11.30-12.15 / 16.20-17.35 Uhr: Die Fassung für Sopran, Bariton und Klavier beschriften (Copyright, Werknummer usw.) und in die Werkliste auf der Homepage setzen.
17.45-18.15 Uhr: Am Werkkommentar arbeiten.
18.15-19.10 Uhr: An der instrumentalen Akkordpassage der Takte 97-106 arbeiten, indem ich in den Takten 101 und 105 den vom Klavier übernommenen Akzent in der Violine entfernte und dafür für alle vier Instrumente Einwürfe in den Takten 100, 102 und 105 komponierte. In den Takten 122-124 die Sänger durch die Streicher stützen, um eine stärkere Dissonanzwirkung zu erreichen. Den Instrumentaltakt 113 neu komponieren, um einen stärkeren Zwischenspiel-Abschluß zu erhalten.
- 10.09.2018, Montag, 10.35-11.20 Uhr: Das Bisherige durchhören, Kleinigkeiten editieren. Den durchlaufenden Takt 113 durchlöchern. Das Zwischenspiel der Takte 125-132 instrumentieren: Takte 125-130 versetzt, ab Takt 131 alle Instrumente zusammen, Takt 132 alle Instrumente hohes Register, Takt 133 alle Instrumente tiefes Register.
12.45-12.55 Uhr: Editieren.
- 11.09.2018, Dienstag, 11.05-12.05 Uhr: Die Takte 134-140 instrumentieren („Und unser Sauerbraten ...“).
17.25-18.15 Uhr: Die Instrumentation der Takte 134-140 überarbeiten, indem die Geige nicht nur den untersten, sondern auch den obersten Ton der rechten Klavierhand spielt. Die Übergangstakte 141-143 instrumentieren. Die 4 instrumentalen Begleittakte 144-146 (zu „Gefüllt mit Wachspiraten“) instrumentieren.
- 12.09.2018, Mittwoch, 10.30-11.10 Uhr: Ich instrumentierte die Zwischenspieltakte 150-157, indem jede Klavierphrase zuerst in den Bläsern originalgetreu und kanonisch versetzt in den Streichern um einen Tritonus transponiert gespielt wird (in der Geige einen Tritonus nach oben und im Cello einen Tritonus nach unten). Damit die Musik zwischen den Phrasen trotz der Verdichtung durch das Versetzen dennoch atmen kann, fügte ich an zwei Stellen je einen Zweivierteltakt ein.
11.25-12.05 Uhr: Die drei folgenden Klaviertakte mit den Tonrepetitionen instrumentierte ich in den Takten 158-160 und komponierte in den 6 folgenden Takten (161-166) eine Fortführung.
18.10-18.20 Uhr: Editieren.
23.30-1.30 Uhr: Die Takte 168-181 instrumentieren.
- 13.09.2018, Donnerstag, 10.45-12.00 Uhr: Das Bisherige durchhören. In Takt 102 die Violinappogiatur und in Takt 105 die Celloappogiatur vereinfachen. Kleinigkeiten editieren. In den Takten 163 und 164 in Klarinette und Geige als Mittelstimmen jeweils den ersten von vier Sechzehnteln um einen Halbton verschieben. In den Takten 168, 169 und 173 die Ensemble-Akkordschläge ohne Gesang komponieren.
16.35-17.20 Uhr: An den Rhythmen des Taktes 175 arbeiten. An der Artikulation der Takte 168, 169 und 173 arbeiten. Die Artikulation der Takte 176-179 bearbeiten. Finale-Probleme lösen. Takt 181 bearbeiten. Die Takte 182-183 instrumentieren.
00.40-01.20 Uhr: Die Takte 184-188 instrumentieren.
- 14.09.2018, Freitag, 10.00-11.30 Uhr: Die Takte 189-213 instrumentieren. Der Flageolett-Akkord erhielt durch sein erstmaliges Auftreten ein eigenes Gewicht und mußte deshalb erstens verlängert werden und zweitens nochmals wiederkehren, um nicht isoliert dazustehen.
00.20-1.05 Uhr: Die Takte 214-223 (ohne Schlußakkord) instrumentieren.

- 16.09.2018, Sonntag, 22.45-23.15 Uhr: Die Takte Ende 224-228 instrumentieren. Mit der Instrumentierung der Takte 230-236 beginnen.
- 17.09.2018 Uhr, Montag, 9.40-10.05 Uhr: Die Takte 230-236 fertig instrumentieren.
10.35-11.15 Uhr: Die Takte 242-246 instrumentieren. Die Pausendauer der Takte 247-248 festlegen, bevor das vierfache Pianissimo der folgenden Takte kommt. (Die Pause muß wesentlich länger sein als in der Klavierfassung, bei der es in den folgenden Takten zur zum Piano geht.)
12.45-12.55 Uhr: Das Protokoll nachführen.
16.15-16.30 Uhr: Editieren.
- 18.09.2018, Dienstag, 11.00-12.00 Uhr: Die Takte 249-259 fertig instrumentieren. Die Takte 261-270 instrumentieren.
16.15-17.25 Uhr: Die Takte 272-309 instrumentieren.
- 19.09.2018, Mittwoch, 10.05-12.05 Uhr: Die Takte 311-332 (also bis zum Schluß) fertig instrumentieren. Bis Seite 36 editieren.
- 20.09.2018, Donnerstag, 17.20-17.35 Uhr: Bis zu Takt 246 durchgehört.
- 24.09.2018, Montag, 10.15-11.00 Uhr: In Takt 289 die Flötenstimme komponieren. In den Takten 290-291 den Gesang anders strukturieren (die neuen Achtelbewegungen (b-h und a-as im Bariton und as-a im Sopran nehmen die Bewegung von Takt 288 wieder auf). Den Flöteneinwurf in Takt 291 komponieren.
11.20-12.00 Uhr: Überarbeiten. Die Flöteneinwürfe in den Takten 297, 300, 301 und 302 komponieren.
- 25.09.2018, Dienstag, 7.00-7.45 Uhr: Ich komponierte die Auftakt-Sechzehntel in Takt 279, die Cello-Einwürfe in den Takten 281 und 282. Instrumentation der Takte 303-309: In den Takten 303-305 und 308-309 oktaviert die Flöte das Cello, in den Takten 306-307 und 309 unteroktaviert die Baßklarinette die Violine. Editieren.
11.05-12.00 Uhr: Editieren. In den Takten 315-321 die Zusatzstimmen Flöte, Baßklarinette und Violoncello komponieren.
13.55-14.15 / 15.00-15.15 Uhr: In den Takten 322-325 die Zusatzstimmen Flöte, Baßklarinette und Violoncello komponieren. Editieren.
0.10-1.00 Uhr: Editieren, Layout machen. Ab 325 längere Pausen komponieren, damit die schnelle Bewegung zum einem Ende kommt. Am Werkkommentar arbeiten.
- 26.09.2018, Mittwoch, 10.35-11.45 Uhr: Das Ganze durchhören. Kontrollen.
17.35-18.15 Uhr: Kontrollen machen.
23.50-1.55 Uhr: Kontrollen machen und editieren.
- 27.09.2018, Donnerstag, 10.15-12.00 Uhr: Die Kontrollen weiter abarbeiten und editieren. Die Ensemblefassung auf der Homepage verzeichnen.
14.45-15.15 Uhr: Das Werk in der Werkliste verzeichnen und den Werkkommentar in ein eigenes Dokument setzen.
15.50-16.15 Uhr: Den Werkkommentar auf die Homepage setzen, Kleinigkeiten ergänzen und mit der Werkliste verlinken.
23.15-1.15 Uhr: Die Stimmen ausschreiben, die Wendestellen einrichten und die Stimmen editieren.
- 28.09.2018, Freitag, 11.05-12.00 Uhr: In der Flötenstimme die Stichnoten einsetzen.
14.05-15.25 Uhr: In der Flöten- und in der Klarinettenstimme die Stichnoten einsetzen.
15.25-16.45 Uhr: Vorzeichenkontrolle in der Klarinettenstimme. Die Flöten- und die Klarinettenstimme mit der Partitur verglichen.
- 29.09.2018, Sonntag, 11.05-13.30 Uhr: In der Violin- und in der Cellostimme die Stichnoten einsetzen. Partitur und Einzelstimmen editieren.
- 01.10.2018, Montag, 11.15-12.00 Uhr: Klarinettenstimme editieren.
14.00-14.30 Uhr: Die Flöten- und die Klarinettenstimme editieren und ausdrucken.
16.50-18.15 Uhr: Die Violin- und die Cellostimme mit der Partitur vergleichen.
23.45-1.05 Uhr: Die Violin- und die Cellostimme sowie die Partitur editieren.

- 02.10.2018, Dienstag, 15.50-16.40 Uhr: Die Stimmen und die Partitur fertig kontrollieren, editieren, ausdrucken, kontrollieren, editieren, ausdrucken, bis alles korrekt ist.
17.50-18.15 Uhr: An Titelbild, Innenbild und Vorwort für beide Fassungen arbeiten.
00.20-01.00 Uhr: Vorwort usw. für beide Fassungen erarbeiten.
 - 03.10.2018, Mittwoch, 10.30-11.50 Uhr: Die Gesamtfassung und die Druckfassung herstellen und an die Polysono-Mitglieder verschicken. Das Stück auf die Homepage setzen.
 - 04.10.2018, Donnerstag, 11.15-12.00 Uhr: Die Oktavlagen der Klarinette und der Baßklarinette kontrollieren. Die Klarinettenstimme korrigieren. In der Partitur den Baßklarinettenwechsel bis Takt 50 machen.
15.35-16.40 Uhr: In der Partitur den Baßklarinettenwechsel von Takt 73 bis Ende des Stückes machen. Das Stück in „Partitur-Nachbereitung“ und „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.
 - 05.10.2018, Freitag, 12.00-12.15 / 12.40-13.15 / 13.40-15.15 / 16.25-18.30 Uhr: Ich speicherte das Stück in der Version für Sopran, Bariton und Klavier als **11. Fassung** unter „**Geworf'ne Akrobaten, SopBar Klav-11**√.mus“ ab, um die Ergänzungen aus der Ensembleversion einfügen zu können. Die Schlüsselwechsel bei der Baßklarinette kontrollieren und korrigieren. Die Zusatzstimmen der Ens.-Takte (100, 102 (2), 105), 168, 169, 173, 281, 282, 289, 291, 297, 297, 300, 301, 302, 315ff in die 11. Fassung der Duo-/Trio-Fassung einsetzen. Die verlängerten Pausen ab T. 325 der Ensembleversion in die Trioversion setzen. Zur Dokumentation des Entwicklungsgangs die verschiedenen Fassungen im Layout bearbeiten. Kontrollen der Duo- / Trio-Version machen.
 - 08.10.2018, Montag, 19.00-20.00 Uhr: Das Protokoll durchlesen
 - 09.10.2018, Dienstag, 11.20-12.00 Uhr: In der Duo- / Trio-Fassung die verlängerten Pausen ab T. 297 der 11. Fassung mit der entsprechenden Passage der 10. Fassung vergleichen. In der Ensemblefassung Systemtrennstriche setzen.
 - 10.10.2018, Mittwoch, 10.45-12.00 Uhr: Die Systemtrennstriche in beiden Fassungen setzen. Auf der Homepage die Downloads-Seite der Duo- / Trio-Fassung einrichten. Die Gesamtfassung der Duo- / Trio-Fassung erstellen.
13.55-14.45 Uhr: Den Entwicklungsgang editieren.
0.00-1.00 Uhr: Die Systemtrennstriche in die Duo- / Trio-Fassung setzen.
 - 12.10.2018, Freitag, 9.30-12.30 Uhr: Die Dateien für den Entwicklungsgang editieren. Den Entwicklungsgang zusammenstellen und auf die Homepage setzen.
-
- √ Takte 25-29 Handverteilung editieren (4.8.18)
 - √ Takte 30-38 Vokaltext einsetzen (Stottern) (4.8.18)
 - √ Takte 38-44 Handverteilung (6.8.18)
 - √ In den Takten 30-38 mehr Stottern und ev. mehr Unterbrüche mit Klaviersechzehnteln (8.8.18)
 - √ Das Zwischenspiel ab Takt 109 langsam aufbauen und weiterentwickeln (13.8.18).
 - √ Den Vokaltext der 4. Strophe einsetzen (13.8.18).
 - √ Ab T. 196 die Dynamik ausdifferenzieren. (4.9.18)
 - √ Ab T. 211 die kontrapunktierende Sopranstimme dazu setzen. (23.8.18)
 - √ T. 286: Balken über Taktstrich. (27.8.18)
 - (√) Takte 39, 45 und 49 Ossia Klarinette in B? (3.9.18) Nein, die Baßklarinette kommt später auch noch.
 - √ Takte 51-59 kontrollieren (3.9.18).
 - Weitere Fassung:
 - Das Unisono der T. 27-34 ev. zeitverzögern.
 - Das Unisono der Takte 57-59 allmählich spreizen: Fl u. Vn jeden Viertel eine kl. 2 höher, Vc jeden Viertel eine kl. 2 tiefer.

Ev. einen zweiten und dritten Ansatz, mit Pausen dazwischen, in verschiedensten Bruchstücke-Transpositionen durcheinandergewirbelt. Ev. sogar noch verschiedene Rhythmen.

- Instrumentation: statt gehaltene (Cluster-)Akkorde: Tonrepetitionen (16tel bzw. diese beschleunigen oder verlangsamen), Tonrepetitionen mit Wechseltonbewegungen.
- Mehr Nonolen- usw.-Schwingbögen wie in den anderen Stücken. Nein, das paßt nicht, denn dieses Stück ist rotziger.
- ✓ 3. Fass verz, Unsisono-Stelle edit.
- ✓ Zusätzliche Flötenstimme ab T. 288? (Gemacht am 25.9.2018)
- ✓ Ab S. 36 Layout machen. (Gemacht am 25.9.2018)
- ✓ Ev. ab 315 weitere Zusatzschatten komponieren. (Gemacht am 25.9.2018)
- ✓ Ab 325 längere Pausen machen. (Gemacht am 25.9.2018)
- ✓ In der Ensembleversion die Bcl-Passagen mit Instrumentenwechsel machen. (Gemacht am 4.10.18)
- ✓ Die Zusatzstimmen der Ens.-Takte (100, 102 (2), 105), 168, 169, 173, 281, 282, 289, 291, 297, 297, 300, 301, 302, 315ff in die 11. Fassung der Duo-/Trio-Fassung einsetzen. (5.10.2018)
- ✓ Die verlängerten Pausen ab T. 325 der Ensembleversion eventuell in die Trioversion übernehmen. Die Fassungen 10 und 11 miteinander vergleichen. (9.10.2018)
- ✓ Trio-Kontrollen
- ✓ Die Ens-Fassungen als History für die Homepage vorbereiten (mind. 2 Systeme pro Seite).
-
- ✓ Systemtrennstriche in beiden Fassung setzen. (10.10.2018)
- ✓ Systemtrennstriche in die Duo-Fassung setzen. (10.10.2018)
- ✓ Den Entwicklungsgang editieren (z.T. zu hoch).
- ✓ Alles auf die Homepage setzen.
- ✓ Das Protokoll durchlesen.

➔ Aktueller Punkt

Arbeiten:

ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

Vorgehen

- Geplant ist ein weiteres Schand- und Maul-Gedicht. Drei solche Gedichte, „Klumpengesang“, „Geworf'ne Akrobaten“ und ... ergäben eine Trilogie. (9.7.2018)

Brainstorming / Planung / Texte / Form

-

Brainstorming-Ende [bre]

Form:

Kontrollen:

- ✓ Taktgruppen fixieren.
- ✓ Instrumentenumfänge kontrollieren.
- ✓ Wo Klarinette statt Baßklarinetten, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinetten (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- ✓ Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015), sonst: kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.
- ✓ Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
- ✓ Lange Hälse
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- ✓ Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Bassschlüssel) Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.
- Nach „pont.“: pos. norm.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten
- Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- ✓ Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. gemacht bis T.
- ✓ Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern
- ✓ Taktinhalte kontr.:
- ✓ G.P. (nicht tacet) in allen Stimmen:
- Leere Notensysteme ausblenden.
- Tempo-Wechsel kontr.
- Dirigierzeichen: Gemacht.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Part. mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- alle beweglichen Schlüssel kontr.: T.
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[↑], 3[↓]) bzw. ca. einen Viertelton (4[↑], 4[↓]).
- Was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- ✓ Auf die 1. Seite: Titel, Untertitel, Ergon, Musikwerknummer, Jahr

- ✓ Auf die 1. Seite unten links: Copyright
 - ✓ Auf der 1. Seite: Den Titel fett setzen.
 - ✓ Seitenbeschriftung
 - ✓ Den Werkkommentar schreiben, in ein eigenes Word-Dokument setzen, auf die Homepage setzen und dort mit der Werkliste verlinken.
 - Stimmen ziehen
 - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größer der Seite und Größe des Notensystems auf 100%.)
 - Die transponierenden Stimmen transponieren.
 - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
 - ✓ Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
 - Die Seitenwende-Stellen einrichten.
 - Taktgruppen fixieren.
 - Layout-Abstände zwischen den Systemen.
 - Stichnoten und Taktzahlen nach längeren Pausen setzen. Am Ende der 1. Seite: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
 - Durch die Transposition verursacht:
 - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.
 - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
 - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert:
 - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben und auf jeder Seite oben.
 - Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. (Tempowechsel, Attacca)
 -
 - Systemtrennstriche
 - **Werke verzeichnen:**
 - Homepage:
 - ✓ Chronologisch,
 - ✓ nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
 - ✓ (mit Stimme),
 - ✓ nach Instrumenten,
 - (Zyklen)
 - Werkliste (Word): ✓ Chronologisch, ✓ nach Besetzungen, ✓ (mit Stimme), (Zyklen)
 - ✓ Titelblatt, Innenblatt, Vorwort herstellen.
 - ✓ Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
 - ✓ Die Gesamt-Pdf-Fassung auf die Homepage (Downloads) setzen.
 - ✓ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Vermerk setzen: Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage ersetzen.
 - ✓ Im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.
-

Konzept / Werkkommentar

Programmnotiz:

Das Schroffe, Ruppige und der schwarze Humor von Galgenliedern wohnen diesem Stück inne. (9.7.18)

Scharf geschnittene Ränder, harte Kontraste, freche Einsätze, schroffe, rauhe Klippen, unvermittelt Hereinbrechendes, Kanten und Brüche, eine blockartige Dynamik. Die vordergründig rohe Erscheinungsweise dieser Musik, die sich bei näherer Betrachtung jedoch als in sich sehr differenziert und vielgestaltig erweist, ist ein Spiegelbild der heutigen Zeit, eine Parodie auf den Zeitgeist und insofern eine Kritik an demselben. Diese Musik ist aber auch eine Entgegnung auf die weitverbreitete Mode innerhalb der zeitgenössischen Kunstmusik, in der das Zögerliche, Unentschiedene, Ersterbende, nichtssagend Bedeutungsschwangere und die Flucht ins Geräuschhaft-Unverbindliche vorherrschen.

Dem zugriffigen Duktus der Musik entspricht die Rotzigkeit und Trotzigkeit des Vokaltexes. (8.9.2018)

Die hingeworfene, freche Rhythmik, Gestik und Harmonik ist eine hingeworfene Antwort auf die Zustände auf dieser Welt, auf der wir wie geworf'ne Akrobaten balancieren. Wenn die Politiker frech werden, dann müssen es die Künstler erst recht werden und dürfen sich nicht suhlend in eine selbstgefällige Ecke der sich selbst reproduzierenden Endzeitstimmung zurückziehen. (26.9.2018)

√ Das Rohe.

√ Blockartig ist auch die Dynamik.

√ Schroff, zupackend, frech, morbid.

Schroffe, rauhe Klippen, harte Brüche. Das Rohe.

Blockartig ist auch die Dynamik.

Ein utopisches Stück.

Text

Technik

Am 11.04.18, 10:34 schrieb "Wohlhauser René" unter <wohlhauser@sunrise.ch>:

Fassungen:

Chronologisch:

Duo-Fassungen:

- 1. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-1.mus“: Eingerichtet am 9.7.2018, die Takte 1-7 komponiert. Am 20.7.2018 die Takte 8-21 komponiert.
- 2. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-2.mus“: Überarbeitung der Takte 2-6 durch Einführung eines neuen Register-Akkords (1.8.2018).
- 3. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-3.mus“: Überarbeitung der Takte 8-17, indem alles aufgebrochen wurde (2.8.2018).
- 4. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-4.mus“: Nach Takt 58 vier weitere Takte einfügen, in denen ich den Takt 58 weiterführte (8.8.2018).
- 5. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-5.mus“: Ich erweiterte die Takte 30-38 zu den Takten 30-47 (8.8.2018).
- 6. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-6.mus“: Ich verschob den Beginn des Klaviernachspiels nach „Zertifikaten“ in den nächsten Takt, indem ich den Vokalteil durch Wiederholung der letzten Silbe verlängerte. Ich erweitere das Nachspiel der Zweiklänge auf 8 Takte, bevor die Akkorde kommen.
- 7. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-7.mus“: Ab Takt 71 das Klavier-Nachspiel nach der 3. Strophe („Sah'n Pseudo-Demokraten ...“) mit Vokalpartikeln aus der vorhergehenden Strophe durchsetzen (10.8.2018).
- 8. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-8.mus“: Ich schnitt das gestern komponierte Klavierzwischenstück der Takte 95-99 heraus und legte es vorläufig in die Hilfsdatei ab. Es wird sich besser eignen als Zwischenstück *nach* der 4. Strophe, nicht *innerhalb* der 4. Strophe (12.8.2018).
- 9. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-9.mus“: Mit den Dauern der Klaviertakte 221-231 experimentieren (22.8.2019).
- 10. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBarKlav-10.mus“: Im Bereich der Takte 118-126 die Akkordrhythmik bearbeiten (25.8.2018).
- 11. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, SopBar Klav-11√.mus“: Die Ergänzungen aus der Ensembleversion (incl. verlängerte Pausen ab Takt 297) einfügen.

Ensemble-Fassungen:

- 1. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, Ens-1.mus“: Erster Versuch, verworfen.
- 2. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, Ens-1.mus“: Zweiter Versuch, gilt (29.8.2018).
- 3. Fassung: „Geworf'ne Akrobaten, Ens-3.mus“: Ich bearbeitete die Unisono-Stelle der Takte 27-34, indem ich über die Stimmen verteilt mehr oder weniger große Latenzen bzw. Verzögerungen einbaute.

Kritik / Fragen:

Titel:

Klumpengesang
